

Dekonomie zuerst.

Alle Wehle mögen Ihnen gleich leben, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, blickt oder schmeckt wie die gewöhnliche Corie.

Es ist das Wehl der Dekonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Wehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chas. Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaren — wir haben es.

Pflanzen Ferry's Saamen

Wächst es nicht dieses Frühjahr durch pflanzen von Saamen von unbekannter Qualität — benutzt Ferry's, die zuverlässigen Saamen, und siehst sicher, eine Ernte zu erhalten.

Saamen in Paketen

Rasen Saamen

Saamen beim Gewicht

Feld Saamen

Garten Dünger

Gemahlene Knochen

Patro Saamen Tape

Garten Werkzeuge

Hauptquartier für Rasen und Garten Vorräthe.

Weeks Eisenwaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker,

Deutscher Grocer

Importirte deutsche Spezialitäten. Hauptquartier für Pfeffer und Käse.

530 Lakawanna Avenue.

KRAMER BROS.

„Frühlings Ausstellungen in allen Departements.“

Wir sind bereit mit Ihrem neuen Frühlings Anzug und Topcoat

zusammen mit neuen

Frühlings Schuhen, Hüten und Hemden.

325 Lakawanna Avenue.

George J. Reiser.

Henry Bodrozic

Reiper & Bodrozic, Plumbing, Dampf und Wasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachdecken, Dächer, Oberflächler und Dampf- und Wasser Heizer.

Office und Werkstätte: No 203 Spruce Straße. Neues Telefon — Werkstätte, 1850; Wood 434, 704.

Eisenwaren, Blech-Arbeiter Farbe und Öl,

Dampf- und Heißwasserheizungen, Plumbing,

Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster, Nr. 325—327 Penn Avenue Beide Telefonen.

Bei Erkältungen

reibe man Gass und Brant, auch die Fußhohlen mit Dr. Richter's

Pain-Exceller ein.

Wirkt sofort lindend und heilend. 35c und 65c in Apotheken. Nicht echt mit Anter.

F. AD. RICHTER & CO., (Aus Rudolstadt, Thürmen.)

112-14 Union Bank Gebäude, Scranton, Pa.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt. Liefert die Office des „Wochenblatt.“

Stadt und County.

A translation of the U. S. Treasury Department's Bureau of Publicity plate service appearing in this paper has been filed where it was issued, at Cleveland, O., as required by the Act of October 6, 1917.

A copy of these translations has been filed by Scranton Wochenblatt March 28, 1918, for the information of the postmaster at Scranton, Pa.

— Samstag ist der letzte Tag, um Schenkungen für dieses Jahr heraus zu bringen. Die jetzt sind etwa nur einmisset der bemittelten Vizegen erhoben worden.

— Die jährliche Aufräumung des Unrautes seitens der Stadt findet vom 15. bis 20. April statt, und es werden Vorbereitungen getroffen, um sie zu einer sehr gründlichen zu machen.

— Fräulein Charlotte Hart von Madison Avenue und Miss J. Reinhardt von Wyoming Avenue wurden vorletzten Mittwoch Abend durch Pastor E. Snyder zu einem Ehepaar eingetraget.

— Vom dem Samstag im Gericht hinterlegten Bericht der Autoren, bezieht sich die Klage gegen den Scranton Schuldistrikt für das am 5. Juli 1917 beantragte Fiskaljahr auf \$1,371,527.14, und die Einnahmen auf \$1,648,042.59, eine Bilanz von \$276,515.45 lauffend.

— Scranton wird wieder zwei neue Industrien erhalten, nämlich die Mutual Silk Throwing Company, welche drei Stockwerke des Miller Sarg Company Gebäudes an Wyoming Avenue gemietet hat, und die New York Wash Company, welche das ganze Gebäude No. 422 Lakawanna Avenue benutzten wird.

— Die Parole: „Befolget das Gesetz und haltet den Mund!“, ist heute vielleicht noch mehr zu beachten, als wie früher, denn die Nachrichten von dem Kriegsausbruch sind derart, daß viele sich in Äußerungen verhalten lassen, die ihnen selbst annehmlich sind, und sie auch in Konflikt mit dem Gesetz bringen können. Man übe sich daher im Stillhalten.

— Für nächsten Montag Abend, den 1. April, hat der Scranton Viedranz in seiner Halle einen informellen Diner arrangirt, wobei der Rest mit seinem Sopraphon Orchester die Musik liefert, während Schultze die Diskorionen beibringen wird. Der Eintritt erfolgt durch Einladungen und beträgt für Nichtmitglieder 75 Cents @ Paar, extra Dame, 25 Cents, und für Mitglieder 25 Cents. Diesen Samstag Abend fällt der Cabarettag wegen dem Dinerfest aus.

— Mit der wärmeren Witterung machen sich die Autoraser wieder bemerkbar und die Polizei ist angewiesen worden, alle zu verhaften. In den letzten paar Tagen sind eine Anzahl der Autoraser auch verhaftet und bestraft worden.

— Die Union Barbier der Stadt werden am 1. April nicht streiken, denn Montag Nacht haben sie mit den Weistern eine zufriedenstellende Vereinbarung getroffen, die ihnen eine Vorrückung zugestimmt. Die Weistern kündigten dann einen Zuschlag in ihren Preisen an.

Stadtrath.

Die Erhöhung des Straßenbahn Fahrpreises hatte zur Folge, daß Freitag im Stadtrath zwei Pläne erörtert wurden, um der Straßenbahn zu opponiren, wenn der Stadtrat nichts gerichtlich gegen die Company erreichen kann. Ein Plan ist, Omnibusse einzuführen, der andere ist, die bezügliche Ordinance zu widerrufen, jedoch letzteres wieder operirt werden können. Irrend einer der Pläne würde der Straßenbahn materiellen Verlust verursachen.

Das Geschäft der Stadtrat Kommission, daß ihr erlaubt werde Sitzungen im Stadtrathszimmer abzuhalten, wurde abgelehnt.

Die Dröbranz, welche Ankauf von Land vorsieht, jedoch Wayne Aereue verlängert werden kann, wurde endgültig bestätigt.

Tropp reichte eine Resolution ein, welche die American Bank of Commerce auch zu einem städtischem Golddepotum macht.

— **Die Epilepsie bei der?** Kürzlich brachten die Zeitungen die Mitteilung, daß ein Chicagoer Gelehrter ein Serum entdeckt habe, welches sich als vollständig erfolgreich bei der Behandlung der Epilepsie erwiesen habe. Die Tatsache ist, daß schon seit vielen Jahre Leute, die an dieser schrecklichen, für unheilbar gehaltenen, Krankheit litten, Heilung in einem alten, bewährten Kräuterheilmittel gefunden haben. So schreibt J. H. Herr Samuel Bauder von Cornfield, Pa.: „Ich war mit der Epilepsie befallen. Die Anfälle stellten sich alle drei Monate ein; sie kamen plötzlich während der Nacht. Während dieser Anfälle war ich vollständig bewußtlos. Sie können sich den Schreden vorstellen, der bei solchen Gelegenheiten meine Frau besiel und wie unfähig sie war, mich zu helfen. Nachdem ich angefangen, Horn's Alpenkräuter zu gebrauchen, hatte ich in sechs Monaten keinen Anfall, das war der letzte und auch nur ein leichter. Ich bin jetzt vollständig gesund, wofür ich Gott und dieser wunderbaren Medizin danke.“

Horn's Alpenkräuter übt einen wunderbar woltätigen Einfluß auf den menschlichen Organismus aus; es nährt, stärkt und heilt. Es ist keine abgefeindete Apothekemedizin. Besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrny & Sons Co., 2561 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Aus dem oberen Thale (Archibald Correspondenz.)

— Gestern wurde festgestellt, daß die 16 Jahre alte Hannah Kelly von Dick City an einem wilden Anfall von Krampfen litt. Die Familie wurde unter Quarantäne gestellt und gewirpt.

— Adelbert Brand, für lange Jahre Leiter des Lloyd House zu Dickon City, ist Dienstag Morgen im Alter von 48 Jahren gestorben und wird heute zu Siouxville, N. Y., beerdigt. Er wird von der Wittwe und zwei Söhnen überlebt.

(Carbonale Correspondenz.)

— Frau Harriet Davis von Süd Washington Straße, Gattin des Abermannes der S. Ward, die seit Jahren krank war, machte Samstag unter einem solchen Anfall einen Selbstmordversuch, indem sie sich die Wurstohre durchschnitt, dabei frug die Hausärztin vermissend. Sie wurde in gefährlichem Zustand ins City Hospital genommen, wo sie am Dienstag Nachmittag der Verlegung erlag.

Wilkes-Barre Notizen

— Alred Hand, Inspektor des Bureau der städtischen Straßen, ist 17 Tage Woche in seiner Wohnung an Süd Main Straße im Alter von 74 Jahren gestorben.

— Als ein Resultat der Komplikationen, die sie nach einer Operation für Blinddarmentzündung einstellten, ist Carl Wendel, Vormeister der Verhals Valley Eisenbahn Company, am Donnerstag Nacht im City Hospital gestorben.

Witteton

— Als er am Freitag entlang den Erie Gleisen Kohlen sammelte, wurde der 17jährige Philip Viano von Ford Vane durch einen Zug niedergesahren und ihm ein Bein oberhalb dem Knie abgetrennt.

— Durch eine Sprengung in der Seneca Schule, die vorzeitig erfolgte, ist am Samstag Nachmittag der Bergmann Julius Vacenti von Nord Main Straße sofort getödet worden, während sein 19 Jahre alter Sohn Dominik jämmerliche Verletzungen erhielt.

Von Petersburg.

— Pastor J. Reichardt, der neue Seelsorger der ev. luth. St. Peter's Gemeinde, hat letzte Woche seine Familie hierher gebracht und das Pfarrhaus an Prescott Avenue bezogen.

Unsere Indianer.

Sachten beweisen, daß sie für sich selbst sorgen können.

Die Behandlung der Indianer bildet wohl eines der bedauerlichsten Kapitel in der Geschichte unseres Landes. Zu Zeiten wurden die Indianer als unabhängige Nationen angesehen und Verträge mit ihnen abgeschlossen, dann wieder wurden sie wie unmündige Kinder behandelt, und schließlich gar als Feinde. Dabei hat sich ergeben, daß diejenigen Stämme, mit denen sich die Regierung am wenigsten abgeben hat, wie die Zuonais, die fünf Stämme von Oklahoma und andere, die besten Fortschritte gemacht haben.

Es war ein großer Irrtum, zu glauben, der rote Mann sei nicht imstande, für sich selbst zu sorgen. Auf Reservationen zusammengepfercht und durch allerbhand Vorkehrungen in ihrer Bewegungsfreiheit behindert, mußten sie jede Selbstständigkeit verlieren, und nur durch gut Glück sind einige der Stämme zu Wohlstand gekommen. So hatten die Navajos, einer der besten Stämme unter den noch lebenden 300,000 Indianern, das Recht, ein großes Stück ödes und unfruchtbares Land in Arizona und New Mexico zugewiesen zu erhalten, auf dem sie heute, nach über vierzig Jahre langer Ansiedlung, noch ein kümmerliches Dasein mit der Zucht von Pferden und Schafen fristen.

Es war nicht die Politik der Regierung, den einen Stamm dem anderen vorzuziehen, aber durch die Zuweisung von Reservationen wurden einige besonders begünstigt, wie die Plage, Creeks, Cherokee's, Choctaws und Chickasaws, die fast alle reich geworden sind, wie aus dem jüngsten Jahresberichte des Sekretärs Lane hervorgeht. Demnach sind die Plage wohl das reichste Volk der Erde. Jeder Angehörige dieses Stammes erhielt damals 657 Acker Land. Ihr Durchschnittsvermögen wird auf \$9579, ihr jährliches Einkommen an Monatsaus Del- und Gas-, sowie anderen Quellen auf \$690 berechnet. Eine aus vier Köpfen bestehende Plage-Familie bezieht ein Durchschnittseinkommen von \$2700 im Jahre, außer dem Ertrag von ihrem Lande.

Einzelne dieser Indianer bezogen letztes Jahr Einnahmen aus Del- und Gasquellen im Betrage von über \$90,000. An Gehältern für Weidende, für Ausnutzung von Kohlen- und Asphaltlagern und für Verkauf und Pacht von Baustellen in Städten und Ortschaften erhielten fünf Stämme letztes Jahr allein \$1,956,279, und seit dem Jahre 1898 sind über \$17,000,000 auf ihr Konto angelegt worden.

Sie gilt es natürlich, diese Indianer nicht nur vor Veräußerung ihrer Ländereien, sondern auch vor Ausbeutung durch ihre weißen Brüder zu schützen. Über die Regierung hat immer noch das Problem vor sich, die weniger glücklichen Stämme selbstständig zu machen, und dies ist eine Pflicht, die nicht länger vernachlässigt werden sollte.

Silberne Äugeln.

„Angeblühte silberne Äugeln“ der Engländer erinnern an die Lage des Jahres 1793, als die Engländer die von den Franzosen besetzte und verzeigte Stadt Pondichery belagerten. Die Belagerten waren nämlich eines Tages nicht mehr in der Lage, das Feuer der Engländer zu erwidern. Wohl haben sie genügend Vorräte an Pulver; aber es fehlte ihnen an Äugeln. Alles Eisen, das in der Stadt aufzutreiben war, hatte man schon in Äugeln umgewandelt. So gar kunstvolle Gitter, Kirchenglocken, Wetterfahnen hatten diese Verwendung durchmachen müssen. Die Besatzung der belagerten Stadt gab nun schon alle Hoffnung auf, Pondichery halten zu können, und man erwoog, unter welchen Bedingungen die Stadt den Engländern übergeben werden könnte. Als der Kriegsrat sich mit dieser Frage beschäftigte, ließ sich ein vornehmer Jnder in den Beratungskreis einmischen. Er war dies Santhier Poule, das Oberhaupt der Sekte der Vellejas. Er galt als einer der reichsten Einwohner und bewies dies seinen Feindern durch sein Angebot. Er bot nämlich dem Kriegsrat fünfzig Äpfel voll Gold und Silber als Kugelmaterial an. Selbstverständlich wurde das uneigennützig Anerbieten dankend angenommen, und die Franzosen beschossen nun ihre Feinde mit goldenen und silbernen Äugeln.

In Rochester, N. Y., hat der Mayor durch eine Proklamation verfügt, daß nur mit Wankfuß verzeichnete Hunde auf den Straßen erscheinen dürfen, da seit einigen Tagen mehr als ein Tugend Person von Hundebissen worden sind.

Da die Kohlenlieferung sich in Jonesville, Wis., geberdet hat, hat der Kohlenverwalter den Schließungsbefehl für die Schulen und Theater aufgehoben. Die Versammlungsplätze waren neun Tage geschlossen. Der Unterricht in der Schulen hat wieder begonnen.

Von der Südseite.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten Peter Wetter von Cedar Avenue eingestellt.

Den Eheleuten Joseph Gomez von Prospect Avenue ist ein Sohn geboren worden.

Frau K. Wehl von Cedar Avenue, 81 Jahre alt, ist früh Mittwoch Morgen durch den Tod abgerufen worden. Sie wird von zwei Söhnen überlebt. Die Beerdigung fand gestern im Funerary Friedhof statt, wobei Pastor Paul E. Jetter die Trauerfeier leitete.

Der Bürgerkomitee am 11. April, 3. Mann in Aereue Nachmittag in seiner letzten Wohnung an Süd 3. Straße Avenue vor seinen Angehörigen verabschiedet worden. Er wird von zwei Töchtern und drei Söhnen überlebt. Die Beerdigung erfolgte am Dienstag im Riverside Friedhof.

Frau Mararet Grünwald, 77 Jahre alt, ist Freitag Morgen nach mehrmonatlicher Krankheit in der Wohnung ihres Sohnes William an Front Straße gestorben. Sie wird von zwei Söhnen und vier Töchtern überlebt. Die Beerdigung fand Freitag Vormittag, nach einer Trauerfeier in der St. Marien Kirche, im Gemeindefriedhof statt.

Joseph J., Sohn der Eheleute Peter Kooling von Cedar Avenue, ist am Sonntag Morgen nach sechsmonatlicher Krankheit im Alter von 42 Jahren gestorben. Außer den Eltern überleben ihn drei Brüder und fünf Schwestern. Nach einer Trauerfeier in der St. Marien Kirche, fand die Beerdigung Dienstag im Gemeinde Friedhof zu No. 5 statt.

Mittwoch, den 10. April, Abends 8 Uhr, feiert der Arbeiter Fortbildungsbund und Kranken Unterstüßungs Verein in seiner Halle das 33. Stiftungsfest mit Konzert und Ball ab, auch findet ein Schautunnen der Turnspiele des Vereines durch Turnlehrer Carl Staber statt. Eintrittskarten für die Festlichkeit sind von den Mitgliedern des Vereines zu haben.

Frau Dora Schneider von Woosic Straße, welche am Montag einen Schlaganfall erlitt, als sie eine Treppe hinabstürzte, ist der Verlegung am Donnerstag im St. Marien Hospital erlegen. Es überleben sie zwei Söhne und eine Tochter. Die Beerdigung erfolgte Samstag, nach einer Trauerfeier in der St. Marien Kirche, im Friedhof der Gemeinde zu No. 5.

Lakawanna Zweig

Die Sitzung des Lakawanna Zweiges am Freitag Nacht war eine ziemlich kurze, denn es lagen weiter keine Geschäfte vor. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen, auf den Bericht des Präsidiums bestätigt, nachdem es berichtet, daß die Bücher geprüft worden seien. Der Bericht ist in letzter Verammlung verlesen worden.

Präsident Michael Kämmer machte in Verbindung mit dem Antrag, Friedrich des Großen Denkmal in Washington zu entfernen, eine Rede, in welcher er hervorhob, daß viele der größten und schönsten Bauten im Lande, von Deutschen entworfen und durchgeführt wurden; auch die Talschiffe, das man die Städte mit deutschen Namen nicht weiter dulden will, wurde erwidert und als recht überdies bezeichnet. In betreff des Vortrages des Nationalen Bundes als erwünscht zu erklären, sollte Herr Kramer den Beamten des Vereines für ihr männlich h. Auftritte bei den Verbänden Anerkennung. Das der Briefe verworfen werden würde, bezeichnete er als sehr zweifelhaft. Er hat noch angekündigt, daß die Mitglieder zahlreich und rege an den Versammlungen teilnehmen, denn unter Jüngling hat einen Briefe vom lokalen Vorstand und eine Verwirklichung des Nationalen Festes würde und kaum betreffen.

Herr Bodekamp folgte in einer kurzen Ansprache, in welcher er die Mitglieder bat, nicht feindselig oder furchtsam zu werden, denn mit ihnen alle unsere Pflicht und brauchen unter Deutschland nicht zu verhandeln; die Parole sei jetzt: „Best zusammenhalten.“

Nord Scranton.

— Frau J. D. James von Columbia Avenue berichtet, daß die Polizei am Samstag, daß ihre Wohnung am vorhergehenden Abend von einem Einbrecher um Raubgeld und Juwelen im Betrag von \$56 bestohlen worden ist.

— Gestern wurde der Polizei berichtet, daß die Wohnung der Frau E. E. Dean an Electric Straße letzte Woche während der einmündigen Abwesenheit der Familie um verschiedene Sachen im Gesamtwerte von \$355 bestohlen worden ist.

— Der 42 Jahre alte Alex Wohrwich von diesem Stadtteil, welcher am Sonntag Abend den Wasit Roegge von Corothy Straße besuchte, ist in etlichen Minuten nach Betreten der Wohnung an einem Herzschlag tot von einem Stuhle gestürzt.

— Fräulein Charlotte M. Enrich von Nord Roberts Straße und Carl A. Schulz, bisher von Costello Court und jetzt in Fort Bliss, Texas, nationalisiert, waren Samstag Mittag in der Wohnung der Braut durch Pastor A. J. Weisley zu einem glücklichen Ehepaar eingetraget.

— Die Waischen Joseph und Alex Budas von Nord Lincoln Avenue, Joseph Budal und Anton Bendinsh von Wood Straße, welche am Samstag letzten Sonntag den John D. Scherren Karten an Church Straße am Waaren im Werth von \$1180 bestohlen, sind am Samstag verhaftet und für das Jugendgericht gehalten worden.

Gute Park Notizen.

— Auf die grandiose Anlage, sich an der 15jährigen Helen Graper von Mount Vernon Straße vergriffen zu haben, wurde der Italiener James Janina von Lafayette Straße am Freitag ohne Zulassung von Bürgerhaft dem Gefängnis überwiesen.

— Auf die Anlage seiner Gattin, Frau Ida Kiefer von Nord Rebecca Avenue, ist Charles Kiefer am Samstag von Trenton, N. J., zurückgebracht und wegen Delerion und Nichtunterhalt in \$500 Bürgerhaft für ein gerichtliches Erscheinen gehalten worden.

— John Dunay und Steve Schrojroch getreten Sonntag Nacht in ihrem Koffhaus an Nord Main Avenue wegen einem Mädchen in Streit, wobei ersterer von letzterem Schläge am Nacken und Gesicht erhielt, deren Schilbung zehn Stiche erforderte. Die Polizei verhaftete Schrojroch.

— Der Bergmann John Vulherin von Eymon Straße und sein Handlanger Alfred Eych von Nord Sumner Avenue sind letzten Donnerstag Mittag in der Oxford Lodge unter einem Felsen festgehalten und getödet worden. Beide waren in handgreiflicher Weise zerdrückt und verblüht.

— Der 42 Jahre alte Martin McNally von Reynolds Avenue ist gestern Abend östlich von Lakawanna Bahnst. durch eine Volomotive niedergesahren worden, die das linke Bein bei der Hüfte und das rechte beim Knie zerdrückte. Er ist früh heute morgen im Moses Taylor Hospital den Verletzungen erlegen.

Während Hilj Sunday dieser Tage im Gier und Geiser seines rhetorischen Anfalls auf der Rednertribüne im Chicagoer Tabernakel herumprang und schließlich zur Befriedigung seiner Worte einen Stuhl zeroroch, erboben sich zwei angelegte Jubler, um den gereizten Raum zu verlassen. Das erregte Witz so sehr, daß er mit dem Finger auf die beiden Verstoßenen hinwies und rief: „Da geben sie hin, die zwei Schöne des Teufels!“ Worauf „des Teufels Schöne“ den Hut abnahmen und ihm mit überbühnlicher Verbeugung zuriefen: „Adieu, Papa!“ Natürlich wurde dieser wahre Vorgang in den englischen Zeitungen tootgeschwiegen.



Oster Blumen

Feine blühende Pflanzen und Schnittblumen

in Hülle und Fülle; niedrige Preise.

Clar, Florik,

124 Washington Avenue.

Die Druckerei

—

Wochenblatt

—

Hefen alle Sorten von

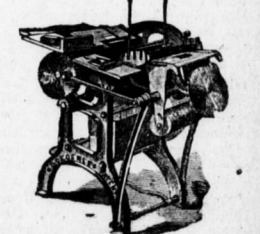
Druck-Arbeiten.

—

Beschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare

Couvertes, Circulars, Große und kleine Knischlages, Zettel, Briefen-Karten, Etc.,

Schmackvoll und Schnell zu niedrigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Spricht das.